

Erläuterung der Bewertungskriterien für den Kasseler Preis für GArtenVielfalt

Die dargelegten Kriterien stellen Anhaltspunkte für die Bewertung der Bewerbungen um den Kasseler Preis für GArtenVielfalt dar. Die Kriterien sind nicht als absolut trennscharf zu und vollständig zu erachten und bieten der Jury lediglich Orientierung.

In der folgenden Tabelle sind die Erläuterungen der einzelnen Kriterien dargelegt:

Vielfalt der Lebensräume	Wie vielfältig ist die Pflanzenauswahl? Ist die Bepflanzung mehrschichtig? Sind im Garten vielfältige Mikro-Habitate vorhanden wie Totholz, Gestein, Gewässer etc.? Werden Nisthilfen o.ä. zu Verfügung gestellt (Insektenhotels, Nistkästen etc.)? Ist so wenig Fläche wie möglich versiegelt?
Vielfalt Wasser- und Nahrungsangebot	Finden Mensch und verschiedene Tierarten ein vielfältiges Nahrungsangebot im Garten? Ist Wasser vorhanden? Werden verblühte Pflanzen stehen gelassen?
Umliegende Biotop-Vernetzung	Ist der Garten zu umliegenden Flächen geöffnet und bestehen somit Durchgangsmöglichkeiten für Tiere? Ist der Garten in ein Netzwerk mit anderen Biotopen eingebunden?
Pflege im Einklang mit dem Schutz der Artenvielfalt	Trägt die Pflege des Gartens zum Erhalt und Förderung der Artenvielfalt bei? Wird auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichtet? Weitere Beispiele: Mit welchem zeitlichen Abstand wird der Rasen/die Wiese gemäht und nach welchem Vorgehen?
Förderung der Artenvielfalt im Jahresverlauf	Besteht die Vielfalt der Lebensräume über das ganze Jahr hinweg? Über welche Dauer sind blühende Pflanzen im Garten zu finden (Frühblüher, Herbstblüher etc.)? Besteht das Wasser- und Nahrungsangebot ganzjährig?